

## **(1) BIBLIOTHEKSKONGRESS 2004**

**Das BSZ lädt Sie herzlich ein zu einer Informationsveranstaltung in der  
Universitätsbibliothek Leipzig,  
Bibliothekeca Albertina, Vortragsraum, Beethovenstraße 6, 04107 Leipzig  
am Dienstag 23.3.2004 von 9.00 - 12.00 Uhr**

### **Neues Verbundsystem Marion Mallmann-Biehler**

Der SWB hat ein neues Verbundsystem ausgeschrieben.

### **Neues vom SWB-Verbund Cornelia Katz**

Neues vom SWB-Verbund: Sie erhalten Informationen zum erweiterten Fremddatenangebot, zur Übernahme von Daten, zum MAB2-Datendienst und den Sekundärkorrekturen sowie zur neuen Katwin-Version.

### **Portale: regional und lokal Volker Conradt**

Das BSZ präsentiert Ihnen das Sachsenportal!

Für das Sachsenportal hat das BSZ beispielhaft die großen wissenschaftlichen und einzelne öffentliche Bibliotheken Sachsens eingebunden. Das BSZ präsentiert Ihnen die Möglichkeiten, Vorteile und Funktionsweise des Portals und zeigt Ihnen anschaulich, wie Sie das Portal für Ihre individuellen Bedürfnisse einsetzen können.

## **PAUSE**

### **Online-Fernleihe Volker Conradt / Katrin Clemens**

Online-Fernleihe - Bibliotheken in Sachsen nutzen die schnelle und komfortable Online-Fernleihe des BSZ seit einem Jahr produktiv. Das BSZ stellt Ihnen die neuesten Entwicklungen und Features vor.

### **SWBplus Friederike Gerland**

SWBplus - Mit Inhaltsverzeichnissen und weiteren ergänzenden Informationen die Titelaufnahmen im Verbund erweitern.

### **Elektronische Semesterapparate Friederike Gerland**

Elektronische Semesterapparate - Auf einfache und komfortable Weise die Lehr- und Lernmaterialien der Universität verwalten.

### **Langzeitarchivierung Friederike Gerland**

Langzeitarchivierung - Die vom BSZ entwickelte Software macht langfristiges Archivieren von zeitschriftenähnlichen elektronischen Ressourcen in einer hierarchischer Struktur möglich.

Auf die weiteren Vorträge des BSZ während des Bibliothekskongress in der Leipziger Messe möchte ich Sie ebenfalls hinweisen:

1. **23.03.2004 DIENSTAG**

**13.30-17.30 Uhr**

**Saal 3 AG der Verbundsysteme**

...

**Neues aus dem Kreis der Mitglieder**

**Entscheidung für ein neues Verbundsystem im Südwestdeutschen Verbund SWB**

**Dr. Marion Mallmann-Biehler, Konstanz**

2. **24.03.2004 Mittwoch**

**Firmenvorträge**

**11.00-11.30 Uhr**

**Forum Halle 1 D 402**

**Bibliotheksservice-Zentrum, Konstanz**

## **"News aus dem Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg"**

### **Volker Conradt**

Außerdem ist das BSZ mit einem Messestand auf der Firmenausstellung vertreten. Sie finden uns in **Messehalle 1 am Stand F 304**. Sie können sich dort über die BSZ-Dienstleistungen: Verbund- und Lokalsysteme, Online-Fernleihe, Digitale Bibliothek, Portal, Museen und Archive u.v.m. informieren.

## **(2) VERBUNDSYSTEM**

### **33 MILLIONEN BESTANDSSÄTZE**

Am 05.03.2004 wurde von der Berufsakademie Lörrach der 33.000.000. Lokalsatz erfasst.

### **VERBUND-WEBPAC - VERKNÜPFUNG VON TITELAUFNABME ZU BUCHHANDEL**

In den OPAC des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes ist eine Verknüpfung von der Titelaufnahme zu Angeboten des Buchhandels integriert. In der Detailanzeige einer Publikation werden mit den bibliographischen Daten und Besitznachweisen folgende Zusatzinformationen des Buchhandels angeboten, wenn die SWB-Titelaufnahme eine ISBN enthält:

\* die Umschlagseite der Publikation (Coverabbildung von Amazon, falls dort vorhanden)

\* link zum Titel bei Amazon.de, KNO-K&V und Libri

\* link zum Titel bei den Online-Antiquariaten abebooks, booklooker und zwab.

Über diese links sind jeweils die mit dem Titel verbundenen Rezensionen, Klappentexte und Leserkommentare einsehbar. Ein Doppelklick auf das Cover öffnet das Umschlagbild in einem neuen Browserfenster von amazon.de alleine. Der link zu amazon.de erscheint nur, wenn die ISBN dort angeboten wird. Diese Vorab-Prüfung ist möglich über spezielle Programm-zu-Programm-Schnittstellen dieser Firma. Die übrigen links erscheinen ungeprüft und können daher auch zur Information "keine Einträge gefunden" führen. Im Horizon Verbund-OPAC

<http://webpac.bsz-bw.de/WPstart.html?bw.na.verbund>

ist das neue Feature seit 06.02.2004 online, auf Wunsch integriert das BSZ (L-Team) dieses Feature auch in die lokalen Horizon-Kataloge.

### **BIBLIOTHEK DER DEUTSCHEN LITERATUR - TASCHENGOEDECKE IM SWB**

Die "Bibliothek der Deutschen Literatur (BDL)" ist nun im SWB durch Einzeltitelnachweise erschlossen. Die Mikrofiche-Sammlung "Bibliothek der Deutschen Literatur", erschienen im K. G. Saur Verlag, beinhaltet deutsche Literatur nach den Angaben des Taschengoedecke. Sie umfasst 15.211 Titelsätze, die am 28.2.2004 in die SWB-Datenbank importiert und mit der Gesamtitelaufnahme (idn 2521320) verknüpft wurden.

Vom BSZ wurde die vorhandene Importschnittstelle entsprechend den speziellen Anforderungen dieser Daten angepasst. So ist es auch gelungen, die gelieferten Titeldaten weitgehend nach den RAK-Regeln für Sekundärformen und der Katalogisierungspraxis des SWB-Verbundes umzusetzen. Die Titeldaten wurden unter dem BKZ der Universitätsbibliothek Freiburg im I-Niveau eingespielt. Gekennzeichnet sind sie mit der Adressierung FRUB/KONV + BDL-Identnummer und dem Abrufzeichen "BIDL" in Feld 575. Bei der Einspielung wurden die Lokaldaten für die UB Freiburg maschinell mit erzeugt. Um auch den Nachweis in den Lokalsystemen anderer Teilnehmer zu ermöglichen, können nun sukzessive die jeweiligen Lokaldaten in Absprache mit den besitzenden Bibliotheken eingespielt werden. Dazu wird sich das BSZ noch mit den jeweiligen Ansprechpartnern in Verbindung setzen.

Einige Besonderheiten sind bei den BDL-Titelaufnahmen zu beachten:

\* Die Ansetzungsform der Personennamen in den Originaldaten entspricht nicht immer RAK. Beim Import wurde versucht, die korrekten Autorensätze maschinell zuzuordnen. Die bei der

Einspielung neu angelegten Autorensätze werden derzeit im BSZ geprüft und im Falle von dubletten Sätzen, bereinigt.

\* Mehrbändige Werke wurden nicht hierarchisch aufgenommen, sondern als Stücktitel. Die Anzahl der Bände steht in Kategorie 433).

\* Die ISBN wurde nicht pro Titel sondern pro Verfasser vergeben. Die ISBNs für die einzelnen Teilausgaben sind ebenfalls in der Kategorie 540 mit einem entsprechenden Vermerk zur Teilausgabe aufgeführt.

An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich bei der UB Freiburg, insbesondere bei Herrn Hauck, für die tatkräftige Mithilfe und Beratung bei diesem aufwendigen Projekt bedanken!

## Z39.50 ZUGRIFF

Ab sofort kann auf die Titeldaten des SWB über eine 'lite' Version unseres Z39.50-Servers zugegriffen werden. Die 'lite' Version verfügt über eingeschränkte Recherche- und Anzeigemöglichkeiten, ist dafür aber frei zugänglich. Sinn und Zweck dieses Angebotes ist es, allen Verbundteilnehmern und anderen Institutionen ohne Antrag und Einrichtung einer Zugangsberechtigung, den Zugang zu den Titeldaten des SWB-Verbundes zu ermöglichen. Unter <http://www.bsz-bw.de/verbundsys/swbtarget-lite.html>

kann das Target-Profil unseres 'abgespeckten' Z39.50-Servers abgerufen werden. Dort kann auch ein vorkonfiguriertes Connection-Profil für das Programm Endnote herunter geladen werden.

## INFO-HIGHWAY SACHSEN - KATWIN-KATALOGISIERUNG

Ab sofort ist für alle am Info-Highway Sachsen angeschlossenen Institutionen die Katalogisierung in der SWB-Verbunddatenbank mit Katwin möglich. Es wurde eine sichere Verbindung über VPN-Tunneling realisiert, die den gehobenen Anforderungen des sächsischen Verwaltungsnetzes genügt. Die erste Teilnehmerbibliothek, die auf diese Art katalogisiert kommt aus Leipzig.

## SCHLAGWORTREDAKTION - IM BSZ

Durch den Verbundwechsel der Universitätsbibliothek Kaiserslautern musste die SWD-Zentralredaktion neu geregelt werden. In Gesprächen mit den Fachredaktionen, mit der AG Sacherschließung und Der Deutschen Bibliothek wurde vereinbart, dass das BSZ offiziell zum 1.1.2004 die Zentralredaktion Schlagwörter im Südwestdeutschen Bibliotheksverbund übernimmt. Die vorhandenen Rückstände werden vom BSZ so schnell wie möglich abgearbeitet. Als hilfreich wird sich dabei das Tool erweisen, mit dem Sätze direkt aus der SWB-Datenbank in das Erfassungsformat der SWD in PICA / Iltis Der Deutschen Bibliothek ohne aufwendige Tipp- oder Copy&Paste-Arbeit umformatiert und übergeben werden können. Als sichtbares Zeichen für den Übergang der Zentralredaktion werden neue Schlagwörter aus dem SWB-Verbund nicht mehr wie bislang mit dem Sigel „386“ (=UB Kaiserslautern) sondern unter einer eigenen Kennung für den SWB-Verbund gekennzeichnet („1501“); mittelfristig wird voraussichtlich das Sigel „386“ in der zentralen SWD im System Der Deutschen Bibliothek mit 1501 ausgetauscht, um die Zuordnung, Rückfragen und Bearbeitung zu vereinfachen. Unverändert bleibt das Konzept der Zusammenarbeit von lokalen Redaktionen, Fachredaktionen und Zentralredaktion: es hat sich in der praktizierten Form so gut bewährt, dass eine Änderung von allen Beteiligten und Betroffenen nicht in Betracht gezogen wird. In der Jahressitzung der AG Sacherschließung wurde Frau Kellmeyer aus der UB Tübingen von den Anwesenden zur Vorsitzenden gewählt und übernahm die Mitgliedschaft in der Expertengruppe RSWK/SWD diese Aufgabe. In der Expertengruppe Dewey Decimal Classification wird zukünftig Frau Dr. Schütt-Hohenstein (WLB

Stuttgart) für das BSZ vertreten sein und die Übersetzung dieses Klassifikationsinstrumentes und ihren Aufbau als Normdatei aus unserer Region begleiten.

### **(3) FERNLEIHE**

#### **ONLINE-FERNLEIHE IM SWB**

Die Online-Fernleihe im SWB stößt auf großes Interesse bei den Bibliotheken und läuft derzeit im Routinebetrieb mit 53 Teilnehmerbibliotheken. Weitere Bibliotheken befinden sich in einer Testphase und stehen kurz vor der Teilnahme am produktiven Einsatz.

Seit dem 1. März 2004 können nicht rückgabepflichtige Medien (Aufsatzkopien) über die Online-Fernleihe bestellt werden. Die Bestellung von Monographien in der Verbundregion läuft seit dem 17.03.2003 in Routine.

Seit dem Start der Online-Fernleihe vor ca. einem Jahr bis zum jetzigen Zeitpunkt (10.2.2004) sind insgesamt ca. 44.000 Online-Fernleihbestellungen aufgegeben worden. Davon konnten ca. 36.000 (= 82 %) positiv erledigt werden. Erfreulich ist auch der relativ konstante Bearbeitungszeitraum der Bestellungen: Seit Beginn liegt für ca. 75 % aller Bestellungen noch am selben Tag eine Lieferzusage vor.

Das vom BSZ bereitgestellte Fernleihsystem bietet u.a. folgende Funktionalitäten:

- Individuelle Gestaltung des Leitwegs durch die nehmende Bibliothek
- Recherche mit anschließender Bestellung über den Verbund-WebPAC,
- Bearbeitung der Bestellungen entweder per E-Mail oder über eine WWW-Dienstoberfläche,
- Möglichkeit der Verfügbarkeitsrecherche im lokalen OPAC,
- Erzeugung und Ausdruck eines Leihscheins (z.B. als Magazinbestellschein, Begleitschreiben oder zur Weiterleitung in den konventionellen Leihverkehr)
- eine Statistikfunktion.

#### **Anbindung der Lokalsysteme:**

Die vom BSZ realisierte Anbindung des Lokalsystems Horizon (u.a. mit automatischer Verfügbarkeitsabfrage) ist seit dem 15.3.04 in einer ersten Bibliothek im Produktiveinsatz. Die UB Heidelberg mit ihrem Sisis-Lokalsystem befindet sich für Monographienbestellungen in vollem Produktionsbetrieb und hat mit Unterstützung durch das BSZ seit dem 09.02.2004 die Endnutzerbestellung freigegeben. Einige Universitäts- und Landesbibliotheken (u.a. Stuttgart, Freiburg, Ulm, Karlsruhe) haben lokal selbstentwickelte Fernleihverwaltungssysteme im Einsatz. Das BSZ hat für solche Web-basierten Anwendungen spezielle Web-Schnittstellen (CGI-Programme) zur SWB-Online-Fernleihe entwickelt. Daraus sind verschiedene Anbindungen Web-basierter Systeme an die SWB-Online-Fernleihe entstanden.

Weitere Schritte: Durch den gemeinsamen Einsatz des Moduls „Zentraler Fernleih-Server“ der Firma Sisis in BVB, HBZ, KOBV und BSZ sowie den positiven Erfahrungen der anderen Verbünde rechnet das BSZ mit einer schnellen und unkomplizierten Einführung der verbundübergreifenden Fernleihe. Erste Tests in diesem Bereich sind mit dem BVB geplant. Das weitere Vorgehen des BSZ sieht wie folgt aus: Auf Wunsch können Bibliotheken, die die notwendigen Voraussetzungen auf Lokalsystemseite geschaffen haben, ab sofort die Endnutzerfernleihe für Monographien einrichten. Parallel dazu sind Tests im Bereich der verbundübergreifenden Fernleihe geplant. Das BSZ unterstützt auch weiterhin alle teilnehmenden Bibliotheken und Herstellerfirmen bei der Anbindung der Lokalsysteme.

## BIBINFO - UM SAMMELSCHWERPUNKTE ERGÄNZT

BIBINFO ist erweitert worden um die in der Sigelliste (der im Zentralkatalog Baden-Württemberg und im Südwestdeutschen Bibliotheksverbund erfassten Bibliotheken mit Hinweisen für die Leihverkehrspraxis) erwähnten Sammelschwerpunkte und Bestandsschwerpunkte der SWB-Teilnehmerbibliotheken. Diese Angaben sollten in den nächsten Monaten von den Bibliotheken selbst ergänzt, geändert und aktualisiert werden. In BIBINFO sind diese Angaben bereits unter "Besonderheiten / Sammelschwerpunkt" zu finden:

<http://www.bsz-bw.de/bibinfo/public/suche.jsp>

## (4) LOKALSYSTEME

### REDI-ZUGANG FÜR HORIZON-BIBLIOTHEKEN

In Zusammenarbeit von ReDI-Team Freiburg und L-Team BSZ ist eine zentrale Lösung für die persönliche Authentifizierung mit Horizon-Benutzernummer und Passwort entstanden. Dazu ist im BSZ ein ReDI-Authentifizierungsserver und ein zugehöriges Horizon-Script installiert, das Benutzernummer und -passwort gegen die im BSZ installierten Horizon-Datenbanken prüft.

Freigeschaltet für die persönliche Authentifizierung sind bisher Benutzer der FH Heilbronn und der FH Konstanz. Berechtigte Benutzer können damit von zu Hause oder einem anderen Internet-Arbeitsplatz aus die Redi-Datenbanken nutzen. Beide Verfahren zur ReDI-Authentifizierung - die anonyme über IP-Adresse und die persönliche mit Horizon-Benutzernummer und Passwort - können beliebig gemischt werden. Die Benutzer können sich auch von einem freigeschalteten Rechner aus mit Ihrer Benutzerkennung einloggen, wenn Sie sich ausloggen, greift wieder die IP-Freischaltung.

Die persönliche Authentifizierung können wir auf Anfrage auch allen anderen Horizon-Bibliotheken anbieten. Wir benötigen dazu von Ihnen die Angabe, welche Benutzergruppen Ihrer Hochschule ReDI nutzen dürfen (i.a. Hochschulangehörige und Studenten) und eine Zuordnung zum Benutzertyp (btype) in Horizon. Sie müssen dafür sorgen, dass die Benutzerkennungen aus Horizon entfernt bzw. gesperrt werden, wenn die Studenten sich exmatrikulieren oder ein Mitarbeiter die Hochschule verlässt und damit auch die ReDI-Berechtigung verliert. Von den Berufsakademien wurden Bedenken geäußert, dass Studenten den Zugang während der Praxissemester für ihre Arbeitgeber nutzen könnten. Sie sollten deshalb bei Einführung der persönlichen Authentifizierung die Benutzer noch einmal explizit auf die Nutzungsbedingungen für ReDi hinweisen.

Die Authentifizierung wird - analog zum wöchentlichen Datenimport und zu den E-mail-Benachrichtigungen - als zentraler Service im BSZ installiert, vor Ort sind keine Installationen erforderlich.

### LOKALSYSTEM-WEBPAC - VERKNÜPFUNG VON TITELAUFNÄHME ZU BUCHHANDEL

Im Horizon Verbund-OPAC <http://webpac.bsz-bw.de/WPstart.html?bw.na.verbund> ist das neue Feature seit 06.02.2004 online. Auf Wunsch integriert das BSZ (L-Team) dieses Feature auch in die lokalen Horizon-Kataloge.

## (5) DIGITALE BIBLIOTHEK

### GROSSES INTERESSE AN ELEKTRONISCHEN SEMESTERAPPARATEN (ESEM)

Nachdem die Dozenten und Studierenden an der Universität Konstanz im vergangenen Wintersemester Lehr- und Lernmaterial über die Elektronischen Semesterapparate bereitstellen bzw. abrufen konnten und die Anwendung mittlerweile "rund" läuft, melden nun weitere Hochschulbibliotheken Interesse an dem Content-Managementsystem für Lehr und Lernmaterial an. Das Bibliotheksservice-Zentrum bietet dafür Anpassungen an den Web-Auftritt und die EDV-Infrastruktur der Bibliotheken an sowie das Hosting der Anwendung oder die Migration auf eigene Server der Hochschulen. Als Datenbankunterlage stehen nunmehr Oracle und MySQL zur Verfügung. Einen Eindruck, wie die "Elektronischen Semesterapparate" in das Kleid verschiedener Einrichtungen schlüpfen können, vermitteln die Testinstallation (<http://linzgau.bsz-bw.de:8070/esem2/>) und die Versionen, die das BSZ für die PH Freiburg (<http://linzgau.bsz-bw.de:8070/esem-phfr/>) sowie die TU Chemnitz (<http://linzgau.bsz-bw.de:8070/esem-tuch>) vorbereitet hat. Weitere Informationen zu der Anwendung und ihrem Einsatz finden Sie auf <http://www.bsz-bw.de/diglib/agmm/esem/index.html>. Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Herrn Mainberger vom BSZ ([christof.mainberger@bsz-bw.de](mailto:christof.mainberger@bsz-bw.de)) bzw. Herrn Kuhn von der von Bibliothek der Universität Konstanz ([paul.kuhn@uni-konstanz.de](mailto:paul.kuhn@uni-konstanz.de)).

#### DIGITALE BIBLIOTHEK FÜR ÖFFENTLICHE UND WISSENSCHAFTLICHE BIBLIOTHEKEN

Das BSZ richtet sowohl für öffentliche als auch für wissenschaftliche Bibliotheken Portale ein. Mit Hilfe der Metasuche des Portals können wichtige Kataloge und Datenbanken mit nur einer Suchanfrage durchsucht werden. Es lässt sich individuell an die Bedürfnisse und Wünsche der Bibliotheken anpassen. Das Portal kann sowohl die Informationsdienstleistungen einer einzelnen Bibliothek präsentieren als auch die Angebote in den Bibliotheken einer Region darstellen. Für die Präsentation Ihrer Bibliothek haben sich bereits Mannheim, Heidelberg, Freiburg, Konstanz und Stuttgart entschieden. Die Vorteile der Präsentation einer ganzen Region lässt sich sehr gut an dem Portal für die Stuttgarter Region zeigen: <http://www.bsz-bw.de/portal.html> (Hier finden sich auch bereits bestehende Installationen von anderen Bibliotheken und Regionen).

#### SWBPLUS - TITELAUFNAMEN IM VERBUND MIT INHALTSVERZEICHNISSEN VERLINKT

Die Universitätsbibliotheken Konstanz und Freiburg bereichern ab sofort den Verbundkatalog mit gescannten Inhaltsverzeichnissen. Diese werden über eine vom BSZ programmierte Webapplikation von den Bibliotheken eingebracht. Bibliotheken, die die Verbunddatenbank und ihren OPAC mit Inhaltsverzeichnisse ergänzen möchten, sind herzlich eingeladen an folgendem Workflow teilzunehmen: Die Bibliothek recherchiert über die Applikation in der Verbunddatenbank, ob ein Inhaltsverzeichnis bereits gescannt ist. Ist das Inhaltsverzeichnis noch nicht gescannt, scannt es die Bibliothek und schickt per Mausklick das entstandene PDF zusammen mit den bibliographischen Daten an das BSZ. Der Link zu dem Inhaltsverzeichnis wird in die Verbunddatenbank eingetragen und mit den monatlichen Sekundärkorrekturen kommen die entsprechenden Daten in das Lokalsystem. Für Bibliotheken, die keine Sekundärkorrekturen bekommen, werden Sonderabzüge bereit gestellt. Auf diese einfache Weise erhalten Bibliothekskataloge wertvolle Zusatzinformationen und dem Nutzer wird die Suche nach relevanter Literatur erheblich erleichtert. Wenn Sie teilnehmen möchten und bei Fragen steht Ihnen Frau Gerland gerne zur Verfügung ([friederike.gerland@bsz-bw.de](mailto:friederike.gerland@bsz-bw.de) / 07531/88 3040).

## IASL-ONLINE - REZENSIONEN IM SWB

Auch die Rezensionen der Elektronischen Zeitschrift IASL-Online ergänzen und erweitern mit dem gleichen Verfahren – wie oben beschrieben – das Verbundangebot. Dazu sind folgende Artikel erschienen:

"Neues Angebot im Südwest-Verbund" (Artikel im Südkurier vom 11.02.2004):

Konstanz/München (fvb) Die Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) und der in Konstanz sitzende Südwestdeutsche Bibliotheksverbund (SWB) arbeiten zusammen, um durch kostenlose elektronische Zeitschriften von teuren Verlagen unabhängiger zu werden. Die vom LMU- Institut für Philologie herausgegebene elektronische Rezensionszeitschrift IASLonline ist künftig über den SWB abrufbar. Dies teilte die LMU gestern mit. Die verlagsunabhängige und kostenlose Zeitschrift ist nach eigenen Angaben inzwischen der führende Anbieter von elektronischen Rezensionen in der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft. Durch den neuen Verbund erweitert sie ihre Reichweite um ein Vielfaches. Zum SWB gehören Bibliotheken mit weit über zehn Millionen Titeln und 30 Millionen Bestandsdaten, unter anderem der Uni-Bibliotheken in Konstanz, Heidelberg, Karlsruhe, Kaiserslautern und Saarbrücken. Im Kampf gegen immer teurere Abo-Preise bei wissenschaftlichen Spezialzeitschriften sehen viele Bibliotheken und Universitäten, darunter die Konstanzer, den Aufbau eigener kostenloser Zeitschriften im Internet als Alternative. Der Artikel ist gespiegelt unter:

<http://www.bsz-bw.de/aktuell/sk-2004-02-11.html>

Auch die Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) hat eine Pressemitteilung hierzu herausgegeben: "München, 10. Februar 2004 – Die kostenfreie elektronische Rezensionszeitschrift IASLonline, die vom Institut für Deutsche Philologie an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München herausgegeben wird, und der Südwestdeutsche Bibliotheksverbund (SWB) haben eine Kooperationsvereinbarung geschlossen ...":

[http://www.uni-muenchen.de/lmu-32006100/htdocs/p\\_details.cfm?news\\_id=902](http://www.uni-muenchen.de/lmu-32006100/htdocs/p_details.cfm?news_id=902)

## LANGZEITARCHIVIERUNG - BOA

Das BSZ bereitet in Zusammenarbeit mit der Badischen und der Württembergischen Landesbibliothek ein Projekt zur Archivierung und dauerhaften Sicherung von Online-Ressourcen der Region vor, das dem Nachweis von fortlaufenden Veröffentlichungen (Elektronischen Zeitschriften, Datenbanken und Websites) dienen soll. Das Baden-Württembergische Online-Archiv (BOA) <http://www.boa-bw.de/> ist auch auf dem BSZ-Kolloquium Ende November 2003 in Mannheim bereits vorgestellt worden.

<http://www.bsz-bw.de/infopub/kolloquium/2003/wolf-langzeit/img0.html>

## (6) MUSEEN

Seit Januar 2004 wird das Lindenmuseum in Stuttgart durch das BSZ (MusIS) betreut. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Migration der bereits vorhandenen 160.000 Datensätze in eine Imdas Pro-Datenbank.

Am 1. Januar 2004 übernahm Herr Dr. Sieglerschmidt die Gesamtkoordination in MusIS.

Auf das beständig wachsende Anliegen der Museen, ihre „dokumentierten“ und erschlossenen Sammlungsinhalte im Internet und auf ausstellungsbegleitenden Medienstationen darzustellen und zu vermitteln, reagiert das MusIS-Team derzeit mit der Erweiterung seines Serviceangebotes. Im Rahmen einer ersten Testphase wurden im BSZ die von der Pandora Neue Medien GmbH entwickelten Redaktionssysteme Pan-Net Catalogue und Pan-Net ORA

eingesetzt. So entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Badischen Landesmuseum Karlsruhe ein in den Internetauftritt des Museums bereits integrierter digitaler Sammlungskatalog „Absolutismus und Aufklärung“ (<http://www.landmuseum.de/sammlungs/set.html>). Siehe hierzu auch die Vorträge von Dr. J. Dresch und K. Mönicke (5. BSZ-Kolloquium 2003). Die Ergebnisse der zweiten Teststellung (ORA System) sind in dem Vortrag, den U. Standke auf dem BSZ-Kolloquium hielt, nachzulesen:

(<http://www.bsz-bw.de/infopub/kolloquium/2003/#25>)

## **(7) WWW-SEITEN - E-JOURNALS**

Die WWW-Seiten des BSZ zu den Elektronischen Zeitschriften wurden erheblich erweitert und dienen als zentrale Plattform zur ersten Information zu e-journals. Die links bieten insbesondere die Möglichkeit zur Information über:

- \* (z.T. kostenfreie) Recherchemöglichkeiten in Datenbanken
- \* Linklisten zu e-journals
- \* Verlage, Initiativen und Projekte
- \* Digitalisierung und Archivierungsprojekte
- \* Aufsätze etc. zu e-journals (v.a. zur Nutzung und Erwerbung)
- \* Katalogisierung
- \* bibliotheksspezifische Zugängen zu e-journals

Die WWW-Seite ist unter

<http://www.bsz-bw.de/diglib/medserv/ejournal/>

zugänglich.

## **(8) BSZ-KOLLOQUIUM 2004 / BIBLIOTHEKSTAGE**

Das nächste BSZ-Kolloquium findet in Ulm am 11.11. und 12.11.2004 statt. Es wird parallel zu den Bayerisch-Baden-Württembergischen Bibliothekstagen in Ulm/Neu-Ulm durchgeführt.

<http://www.bsz-bw.de/infopub/kolloquium/2004/>

Mit freundlichem Gruß

Andreas Keller

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Wuerttemberg (BSZ) / Universitaet  
Konstanz, 78457 Konstanz

e-mail: [andreas.keller@mail.bsz-bw.de](mailto:andreas.keller@mail.bsz-bw.de)

phone: 07531-88-4175

Fax: 07531-88-3703

Homepage BSZ: <http://www.bsz-bw.de>